

Quelltor – Vom Kätzchen zum Löwen 08.08.2021

Die Jüngerschaft beginnt – vom kleinen Kätzchen zum erwachsenen Löwen

Wir sind im Geiste von neuem geboren. Doch offensichtlich haben wir noch denselben Körper und wenn wir unsere Gefühle, unseren Verstand und unseren Willen, die unsere Seele bilden, betrachten, auch noch dieselbe Seele.

1Thes 5,23 (Schl2000) Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und **euer ganzes [Wesen], der Geist, die Seele und der Leib**, möge untadelig bewahrt werden bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus!

Man kann folgende Aussage treffen: „**Wir sind ein Geist, haben eine Seele und leben in einem Körper**“.

- Durch die Neue Geburt wohnt Jesus und der Heilige Geist in unserem Herzen.
- Unsere Seele trägt noch so manche Altlasten mit sich und muss Erneuerung erleben. Durch Studium des Wortes Gottes, bekommen wir Offenbarungserkenntnis aus seinem Wort und durch die Hilfe des Heiligen Geistes, wird unser Denken erneuert und dadurch unser Charakter verändert.
- Unser Körper dient uns als irdische Behausung hier auf Erden, bis wir in der Ewigkeit eine neue unvergängliche Behausung von Gott bekommen. Solange wir hier auf Erden sind, müssen wir gegen die fleischlichen Lüste durch die Kraft des Heiligen Geistes widerstehen. Die Bibel beschreibt dies als Heiligung.

Nach der Neuen Geburt, unserer Bekehrung und Hinwendung zu Gott, beginnt der Prozeß der **JÜNGERSCHAFT**:

- Die Fähigkeiten des Geistes müssen entwickelt werden. Wir beginnen zu beten, in seinem Wort zu lesen, ihn anzubeten und nach der Geistestaufe im Geist zu beten. Wir werden verwandelt durch die Gemeinschaft mit Gott dem Vater, Gott dem Sohn und Gott dem Heiligen Geist.
- Die Gemeinschaft wird intensiver und unser Gewissen wird empfindsamer und geschärft.

Unsere Seele beginnt Gottes DNA in sich aufzunehmen

1. **VERSTAND**: Unser Denken erneuert sich und wir erkennen immer mehr, wer wir in Christus sind und was uns in Gott geschenkt ist.
2. **GEFÜHLE**: Diese sind uns gegeben, um unsere Empfindungen auszudrücken. Durch Gott lernen wir, unsere Gefühle richtig wahrzunehmen. Wir lernen nicht durch unsere Emotionen und Gefühle geleitet zu werden, sondern erleben wie unser Geist uns leitet und sich unsere Gefühle unserem Geist zuordnen. Ebenso lernen wir richtig mit Zorn und Wut umzugehen, Gefühle, die Gott uns als Warnzeichen und Motivator gegeben hat. Wir lernen diese Gefühle nicht wild wüten zu lassen, sondern ihnen gesunde Grenzen – einen geheiligten Raum – zu geben.

3. **WILLE:** Wir lernen wie Jesus zu beten: Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe. In dem Wissen, dass sein Wille nur das Beste für uns ist. (Siehe hierzu die Predigt vom 18. Juli 2021 „Gottes Willen gehen“)

Unser Körper beginnt Gottes DNA zu bekommen

1. Gott schenkt uns Freisetzung von Zwängen und Süchten

Joh 8,31 (Schl2000) Da sprach Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger,
Joh 8,32 (Schl2000) und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen!

2. Wir beginnen den Tempel des Heiligen Geistes zu respektieren und gehen besser mit uns selber um.

1Kor 6,19 (Schl2000) Oder wißt ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel des in euch wohnenden Heiligen Geistes ist, den ihr von Gott empfangen habt, und daß ihr nicht euch selbst gehört?

1Kor 6,20 (Schl2000) Denn ihr seid teuer erkaufte; darum verherrlicht Gott in eurem Leib und in eurem Geist, die Gott gehören!

3. Durch die Jüngerschaft lernen wir uns immer mehr „zu heiligen“, das bedeutet den Lüsten des Fleisches zu widerstehen.

Gal 5,16 (Schl2000) **Ermahnung zum Wandel im Geist** - Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lust des Fleisches nicht vollbringen.

Gal 5,17 (Schl2000) Denn das Fleisch gelüftet gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; und diese widerstreben einander, so daß ihr nicht das tut, was ihr wollt.

→ Zwei Herren streiten in uns um die Machtposition

Gal 5,18 (Schl2000) Wenn ihr aber vom Geist geleitet werdet, so seid ihr nicht unter dem Gesetz.

→ Vom Geist geleitet meint hier mit Gott im Neuen Bund stehend und zu erlauben das der Geist Gottes das Sagen in unserem Leben hat.

Gal 5,19 (Schl2000) Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit;

Gal 5,20 (Schl2000) Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen;

Gal 5,21 (Schl2000) Neid, Mord, Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, daß die, welche solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden.

→ Paulus spricht hier von den Werken des Fleisches, die geistliche tote Menschen begleiten.

Gal 5,22 (Schl2000) Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

Gal 5,23 (Schl2000) Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

→ Die Frucht des Geistes ist im Neuen Bund durch das Wirken des Geistes Gottes in unserem Leben sichtbar.

Gal 5,24 (Schl2000) Die aber Christus angehören, die haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten.

➔ **Unser Fleisch ist gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten.**

Gal 5,25 (Schl2000) Wenn wir im Geist leben, so laßt uns auch im Geist wandeln.

➔ **Die Aufforderung von Paulus: Wandel im Geist, handle geistlich!**

Die Mündigkeit des Gläubigen – geistliche Reife weckt die Löwen-DNA in dir

1Petr 2,1 (Schl2000) So legt nun ab alle Bosheit und allen Betrug und Heuchelei und Neid und alle Verleumdungen,

1Petr 2,2 (Schl2000) und seid als neugeborene Kindlein begierig nach der unverfälschten Milch des Wortes, **damit ihr durch sie heranwachtst,**

1Petr 2,2 (HfA) Wie ein neugeborenes Kind nach Milch schreit, so sollt ihr nach der unverfälschten Lehre unseres Glaubens verlangen. **Dann werdet ihr im Glauben wachsen und das Ziel, eure endgültige Rettung, erreichen.**

Wir sollen wie mit dem Hunger eines Säuglings nach der „unverfälschten, reinen, ehrlichen“ Lehre verlangen! dadurch werden wir wachsen!

Diesen Hunger nach dem Wort Gottes, der Quelle allen Lebens, dürfen wir nie verlieren!!

Die Bibel spricht von einem Reifeprozess, mit dem Ziel der endgültigen Rettung. Damit ist nicht die Erlösung durch Jesu Blut gemeint, hier ist geistliche Reife und Mündigkeit gemeint. Errettung von allen negativen Dingen, wie wir vorhin beschrieben haben.

- Fernsehwerbung: „Ich will so bleiben wie ich bin – du darfst!?!?“
- Freunde begrüßen sich: „Du hast dich kaum verändert! – Ich hoffe schon!“

Unsere Neue Geburt ist erst der Beginn der genialen Reise der Jüngerschaft mit Jesus. Und wir sind nicht alleine, denn Gott hat Menschen beauftragt, die uns helfen mündig zu werden:

Eph 4,11 (Schl2000) Einige hat er beauftragt, Gemeinden zu gründen, einige reden in Gottes ausdrücklichem Auftrag, und andere gewinnen Menschen für Christus. Wieder andere leiten die Gemeinde oder unterrichten sie in Gottes Wort.

Eph 4,12 (Schl2000) Sie alle sollen die Christen für ihren Dienst ausrüsten, damit die Gemeinde Jesu aufgebaut und vollendet werden kann.

Eph 4,13 (Schl2000) **Wenn das geschieht, werden wir im Glauben immer mehr eins werden und Jesus Christus, den Sohn Gottes, immer besser kennen lernen. Wir sollen zu mündigen Christen heranreifen, zu einer Gemeinde, in der Christus mit der ganzen Fülle seiner Gaben wirken kann.**

Hier sehen wir eine sehr interessante Verbindung zwischen der Ausübung des fünffältigen Dienstes (Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer) in der Gemeinde und der Mündigkeit eines Christen.

Ja, wir haben Gottes Wort und wir haben Gottes Geist, die uns verändern. Und der fünffältige Dienst hilft uns dabei diese Veränderung zu vervollkommen.

(Zur Vertiefung empfehlen wir die Predigt vom 10. Januar 2021 „Wirksam und lebendig“)

Definition Mündigkeit aus Wikipedia:

Mündigkeit, leitet sich vom althochdeutschen Begriff Munt ab, welcher in mittelalterlichen Quellen die Stellung der germanischen Hausherrn gegenüber Frauen, Kindern und Gesinde beschreibt. Aus ihr leitet sich auch der Begriff der "Vormundschaft" ab.

Bedeutung:	Herrschaft und Fürsorge Haftung und Schutz
Juristische Bedeutung:	handlungsfähig (Vollmacht zu handeln) geschäftsfähig (Verträge abschließen) deliktfähig (man erwartet Rechenschaft von Dir)

Eph 4,14 (HfA) **Dann (wenn wir mündig sind!) sind wir nicht länger wie unmündige Kinder, die sich von jeder beliebigen Lehrmeinung aus der Bahn werfen und durch geschickte Täuschungsmanöver hinterlistiger Menschen irreführen lassen.**

Eph 4,15 (HfA) **Statt dessen wollen wir an der Wahrheit des Evangeliums festhalten.** Und durch die Liebe soll all unser Glauben und Handeln sich immer mehr an Christus (unser Vorbild) ausrichten, der das Haupt seiner Gemeinde ist.

Wörtlich: Vielmehr die Wahrheit in Liebe sagen und so alles zu ihm hin wachsen lassen, der das Haupt ist, Christus!

Was geistliche Reife nicht ist:

- 1. Es ist kein Automatismus, sobald du von neuem geboren bist.**
→ Reife kommt von „reifen“, der Prozeß der Veredlung, der geschieht, wenn alle Faktoren zur Reifung gegeben sind und man die Geduld für die Zeit mitbringt, die es benötigt zu reifen.
Ps 66,10 (Schl2000) Denn du hast uns geprüft, o Gott, und hast uns geläutert, wie man Silber läutert.
- 2. Es ist kein mystischer, unerreichbarer Zustand, der nur einigen wenigen besonders geistlichen und heiligen vorbehalten ist.**
→ Die Bibel sagt uns ganz deutlich, dass wir alle zu mündigen Christen heranreifen sollen und dürfen. Sicherlich haben einige Menschen besondere Berufungen, jedoch dürfen wir die Größe einer Berufung nicht mit geistlicher Reife verwechseln. Umgekehrt benötigt es geistliche Reife, um der großen Berufung gerecht zu werden. Hier gibt es Negativbeispiele von Berufenen, die aufgrund mangelnden Charakters und Bereitschaft zur geistlichen „Reifung“ ihrer Berufung nicht gerecht werden konnten.
- 3. Es gibt keine Zauberformel, die uns eine Abkürzung zu wahrer geistlicher Reife bietet. Es ist der tägliche Prozeß des Jünger Jesu seins!**
- 4. Es geht nicht um Kopfwissen, sondern um Offenbarungserkenntnis aus Gottes Wort, die erfolgreich im eigenen Leben angewandt wurde.**
→ Es muss vom Kopf ins Herz sinken, und dass ist manchmal die größte Distanz, die es auf dieser Erde zu überwinden gilt. Und echter Offenbarungserkenntnis folgen auch Taten.
- 5. Es ist keine private Sache.**

→ Gottes Prinzip war, ist und wird immer ein Prinzip der Gemeinschaft sein. Gerade das geistliche miteinander in Gottesdiensten, Kleingruppen und unseren Beziehungen führt uns zu geistlicher Reife (Spr. 27,17 „Eisen schärft Eisen, ebenso schärft ein Mann den anderen.“)

→ Auch der Hinweis in Epheser 4, dass uns der fünffältige Dienst zur Mündigkeit dient, ist ein wichtiges Indiz dafür, dass es um ein Geistliches Miteinander geht.

6. Es geschieht nicht NUR ALLEIN durchs Bibel lesen.

→ Geistliches Wachstum geschieht nicht nur allein durchs Bibel lesen. Es involviert unsere Anbetung, unser Gebet = Dialog, nicht Monolog mit Gott, unsere Gottesdienste und anderen Veranstaltungen, etc. Und es benötigt ein weiches Herz von unserer Seite, dass erlaubt, dass Gott durch sein Wort, aber auch durch verschiedene andere Personen, in unser Leben spricht.

Nachdem wir nun wissen, wie Jesus uns durch Jüngerschaft immer mehr in sein Ebenbild verändert, wollen wir nächste Woche die ansehen, wie wichtig es ist ein geistliches Verständnis für geistliche Dinge zu haben.

Bis dahin viel Segen beim weiteren Entdecken deiner gottgegebenen DNA des Löwen vom Stamme Juda in dir!